

Wahl in den USA

Am 6. November findet eine wichtige Wahl statt. An diesem Tag wird in den USA ein neuer Präsident gewählt. Der US-Präsident ist der mächtigste Politiker der Welt. Viele seiner Entscheidungen sind auch für den Rest der Welt wichtig. Deshalb ist man überall gespannt, wer das Amt nun übernimmt. Zwei Männer stellen sich zur Wahl: Barack Obama und Mitt Romney. Was unterscheidet die beiden Kandidaten?

Barack Obama

Obama gehört der Partei der Demokraten an. Er ist seit vier Jahren Präsident der USA. In seiner Regierungszeit wollte er viel verändern. Manche Ziele konnte er umsetzen. Zum Beispiel hat nun jeder eine Krankenversicherung. Romney will das wieder ändern. Es sagt: Eine Krankenversicherung für jeden ist für den Staat zu teuer.

Mitt Romney

Romney tritt bei der Wahl für die Partei der Republikaner an. Seine Partei glaubt, dass er gegen Obama gewinnen kann. Romney war lange Zeit Chef einer großen Firma. Er hat eine Menge Geld verdient. Fachleute sagen, Romney kennt sich gut mit der Wirtschaft aus.

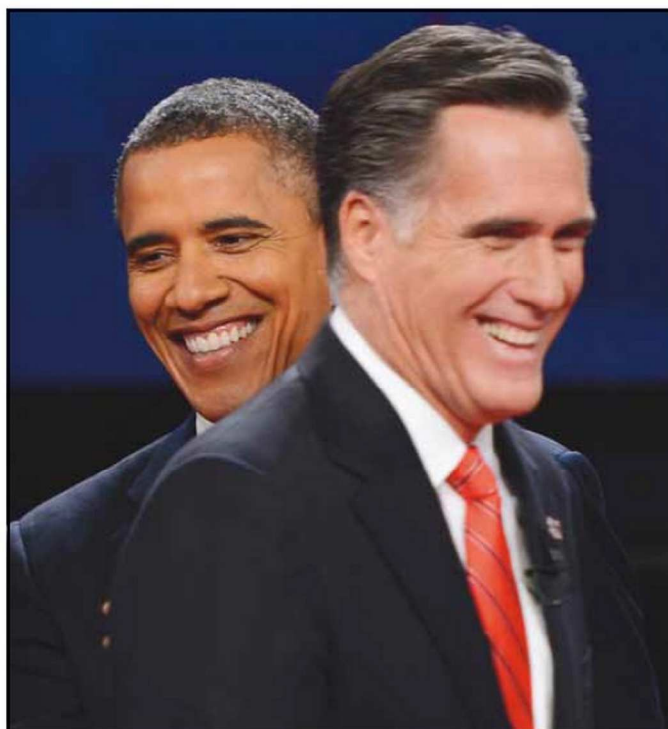


Foto: EPA

Wer gewinnt: Obama (links) oder Romney (rechts)?

Arbeit

In den USA sind viele Menschen arbeitslos. Was kann man tun, damit sich das ändert? Romney sagt: Die Firmen in den USA sollen weniger Steuern zahlen. Dann haben sie mehr Geld für neue Arbeitsplätze. Obama hingegen will den Firmen mit Geld vom Staat helfen. Reiche sollen mehr abgeben. Dann wird das Geld gerechter verteilt.

Ehe

Obama und Romney sind auch über andere Themen unterschiedlicher Meinung. Dürfen homosexuelle Menschen heiraten? Obama sagt: Ja, das ist in Ordnung. Romney sieht das anders. Er findet: Eine Ehe zwischen zwei Männern oder zwei Frauen darf es nicht geben. Für ihn gilt nur die klassische Ehe zwischen Mann und Frau.

23 Jahre ohne Mauer

Der 9. November ist ein wichtiges Datum. An diesem Tag fiel die Mauer. Das war im Jahr 1989. Lange Zeit war Deutschland ein geteiltes Land: die DDR im Osten und die BRD im Westen. Dazwischen stand die streng bewachte Mauer. Und mitten in der DDR lag Berlin. Der Westteil der Stadt gehörte zur BRD. Darum stand auch um Westberlin eine Mauer. Die Regierung der DDR hatte diesen „Schutzwall“ gebaut. Sie wollte die Einwohner vor schlechten Einflüssen anderer Länder schützen.

1989 machten viele Länder der DDR immer mehr Druck. Sie wollten, dass die DDR die Mauer öffnet. Viele DDR-Bürger gingen auf die Straße und demonstrierten. Auch sie wollten Freiheit. Am 9. November 1989 war es so weit. Seitdem können sich alle frei bewegen.



Foto: Wikimedia

Die Mauer kurz nach dem 9. November 1989

Krank durch Erdbeeren

Erdbeeren sind gesund und lecker. Doch etwa 11.000 deutsche Kinder und Jugendliche hatten nach dem Essen der Früchte Pech. Sie bekamen Bauchschmerzen und Durchfall. Alle hatten in der Kantine ihrer Schule oder im Kindergarten Erdbeeren gegessen. Jetzt weiß man: Diese Erdbeeren kamen tiefgekühlt aus China nach Europa. In einer Fracht hat ein Labor ein Virus gefunden. Das hat die Kinder und Jugendlichen krank gemacht.

Eltern und Politiker fordern: In den Schulen und Kindergärten soll es mehr regionale Produkte geben. Obst, Gemüse und Fleisch sollen aus der Gegend kommen, nicht aus einem anderen Land. Dann kann man die Lebensmittel auch besser kontrollieren.

Gummistiefel-Weitwurf

Jeder weiß, dass man einen Ball werfen kann. Und in der Leichtathletik gibt es auch noch Speerwurf und Hammerwerfen. Doch manche Leute werfen ganz andere Dinge, und zwar so weit wie möglich. In Österreich fand vor Kurzem die Meisterschaft im Gummistiefel-Weitwurf statt. Der Sieger hat den Stiefel 31,6 Meter weit geschleudert. Andere Leute werfen keine Gummistiefel, sondern Handys, Fässer oder Handtaschen. Und zur Weihnachtszeit darf natürlich das Weihnachtsbaum-Weitwerfen nicht fehlen.

Außerdem

*

Seite 5

**Lustige Musikvideos:
Lipdubs**

*

Seite 8

**Was ist plastische
Chirurgie?**

*

Seite 10

Sicher Geld abheben